

I. Theil. Von der Aussprache

statt dessen stehet allemal am Ende ein n. Daher auch die Spanier alle lateinische Endungen auf m wie n lesen, als Ierusalem, Bethlehen, tan, quan.

n von den Spaniern n con tilde genannt, wird ohne Ausnahme vor allen Vocalen wie nj gelesen, als España, Hispania, daño, damnum, nublofo, nubilofus, lies Espanja, danjo, njublofo.

ph wird wie im lateinischen gelesen. Einige schreiben anstatt desselben ein f, aber falschlich, als Iofef, statt Ioseph.

qua, quo wird völliq wie im lateinischen gelesen, als: quadro, tabula picta. quotar, notare, lies kwadro, kwotār.

Anmerk. Die lateinischen Wörter, die ausgenommen sind, werden besser mit c geschrieben. Schreib also und lies: casi, quasi. calidad, qualitas. cotidiano, quotidianus.

que, qui, wird fast wie im französischen, nur nicht so hart, sondern völliq wie hart gh gelesen, als: que, qui, quae, quod. quinto, quintus, lies: ghê, ghinto, nur das g ein wenig hart, wie es die Leipziger aussprechen, aber nicht kinto.

S wird wie im lateinischen ausgesprochen, doch mit einem gewissen Druck, als: saltar, saltare. casa, domus, lies: saltar, ca-sa.